

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 15

Artikel: Bürgermeisterwahl
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477526>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bürgermeisterwahl

In der kleinen Tessinergemeinde, in der ich lebe, ist kürzlich ein neuer 'Sindaco' gewählt worden.

Nach der Wahl entspann sich zwischen zwei Dorfbewohnern ein interessantes Gesprächlein. Der eine begann: «Hast Du auch für den neuen 'Sindaco' gestimmt?»

«Si, si.»

«Aber sage mir einmal ehrlich, hast



Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf

Du für ihn gestimmt, weil er Dir 'simpatico' war, oder weil er Dir zehn Franken geschenkt hat?»

«Ich habe für ihn gestimmt, weil er mir 'molto simpatico' war.»

«Ja, ja, — schon, aber zufällig weiß ich, daß Du zehn Franken von ihm erhalten hast.»

«Va bene, sollte mir einer nicht 'simpatico' sein, der mir zehn Franken schenkt?»

Meru

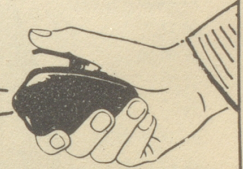
Immer

Licht
ohne

Batterie

mit dem neuen

PHILIPS TASCHENDYNAMO



Erhältlich bei allen Beleuchtungs-Fachgeschäften. Preis nur Fr. 16.80 komplett



Aufruf zugunsten der Gebrechlichen

An das gebefreudige Schweizervolk!

Rings um uns her Verheerung und Vernichtung! Unsere Schweiz ist bis jetzt vom Krieg bewahrt geblieben. Wir haben allen Grund zu Dankbarkeit. Gemeinsame Gefahr schmiedet zusammen. Einer steht für den andern ein; der Starke verbündet sich dem Schwachen.

Zu unsern Mitbürgern gehören auch sie, die Tauben, Schwerhörigen, Blinden, Krüppelhaften, Epileptischen, Geistesschwachen. Die Mobilmachung hat vielerorts gezeigt, wie dankbar unser Vaterland auch für die Mithilfe der Behinderten sein muß, wenn die gesunden Männer an der Grenze stehen.

Seit 20 Jahren bemüht sich die Schweiz. Vereinigung Pro Infirmis durch besondere Erziehung und Pflege die Kräfte der Gebrechlichen zur Entfaltung zu bringen. Sie sucht aber auch die Ursachen der Anomalien zu erkennen, um der Entstehung neuen Elends vorzubeugen. Jugendblindheit und Taubheit sind zurückgegangen.

Wir wollen die segensreiche Arbeit Pro Infirmis unterstützen und auch dieses Jahr der dringlichen Bitte entsprechen, die sie mit der Kartenspende an uns richtet.

Nicht allein Verteidigung mit den Waffen tut unserm Lande not; es bedarf ebenso sehr der Ritterlichkeit und helfenden Liebe gegenüber dem Schwachen, dem Freudlosen.

sig. WETTER,
Bundespräsident.

NEU

Nidwaldens Freiheitskampf 1798

von

Konstantin Vokinger

Mit einem Geleitwort von General Guisan

4 Tafeln Fr. 2.80

Ein Ereignis, das vor 150 Jahren die freiheitsliebenden Geister von ganz Europa erschütterte. Es ist heute unerhört zeitgemäß.

Der Verfasser des Buches ist katholischer Pfarrer, aber es ist von einem Standpunkt aus geschrieben, der für alle Schweizer Geltung hat. Es ist zu wünschen, daß die gut ausgestattete, mit vier Tafeln illustrierte Schrift, recht vielen Schweizern und Schweizerinnen zur Herzensstärkung diene.

Wir verlegen nur Bücher, zu denen wir stehen können

SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG
ZÜRICH

Die Inserate im Nebelspalter werden von Tausenden gelesen und haben nachweisbar besten ERFOLG!